

Liebe Greyhoundfreunde, liebe Referenten, verehrte Gäste

Anlage 2

Ich begrüße sie alle sehr herzlich zum Greyhoundmeeting 2011 und freue mich über den guten Zuspruch zu dieser Veranstaltung trotz aller gelegentlichen Widerstände. Dankenswerterweise sind auch zwei Mitglieder des Vorstandes des DWZRV, Frau Lennartz, unsere Zuchtleiterin und Herr Frank Schmidt, Vorsitzender der Rennkommission sowie Herr Ehlert als Mitglied der Rennkommission anwesend. Es ist auch sehr gut, dass der Vorsitzende der CdL, Martin Haas, sich den Termin noch freigeschaufelt hat, trotz anderer mindestens ebenso wichtiger Verpflichtungen.

Die Zusagen unserer wissenschaftlichen Referenten, Frau Antje Tittmann, Tierklinik Preußisch Oldendorf, die außerordentlich versiert einige der uns bekannten Greyhounds chirurgisch versorgt hat, Frau Dr. Gabriele Dekomien, Molekulargenetisches Institut der Universität Bochum, die den Sloughizüchtern, den genetischen Defekt, der zur PRA führt, aufgeklärt hat und Herrn Dr. Sinzinger, Chef des Dortmunder Ophthalmologischen Kreises, selbst Chef der Tierklinik am Hasenberg in Stuttgart ermöglichen uns gute Diskussionsgrundlagen. Zur tierärztlichen Mitberatung sitzen im Auditorium Frau Dr. Sandra- Goericke Pesch, Universitätstierklinik Giessen und Herr Dr. Apelt, Tierklinik Essen¹, zuständig für Doping in unserem Verband. Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Kommen und wünsche mir, dass durch die fachlichen Diskussionen bei allen Teilnehmern eine sachliche Sicht auf viele Fragen und Hundehaltung, Zucht und Sport entsteht, denn uns alle einigt die Freude an der Kreatur Greyhound.

Mein Dank gilt auch den Gastgebern, dem Windhundrennverein Westfalen Ruhr, dessen Gastfreundschaft wir schon häufiger genossen haben, ich verstehe, dass die Mitglieder aus dem süddeutschen Raum von der Entfernung nicht begeistert sind, der geografische Mittelpunkt Deutschlands liegt immerhin hier in der Nähe.

Im vergangenen Jahr wurden keine Ausnahmезuchtgenehmigungen beantragt. Es wurde nur ein Greyhoundwurf eingetragen, der zweite ungewollte Wurf in einer bisher nicht geschützten Zuchtstätte wartet auf seine Eintragung.

Zuchttätigkeit ist immer in längeren Zeiträumen zu sehen. Die Eintragungszahlen mit von 1989-1998 zeigen mit 591 Hunden und von 1999-2008 mit 531 sind relativ stabil, bedenklich ist der Einbruch der letzten zwei Jahre mit sechs Würfen im Jahr 2010, was ich bereits beim letzten Meeting nur insoweit kommentiert habe als das es sich um erstmals um einen Gleichstand zwischen Hunden aus reinen Showlinien und reinen Rennlinien handelt und im Jahr 2011 mit nur zwei Würfen (!) bei allerdings 6 Deckakten (4 Hündinnen blieben leer) einen im Show, den anderen aus Linien im Leistungsbereich. Damit hat der prozentuale Anteil der leergebliebenen Hündinnen, der in den letzten zwanzig Jahren zwischen 12 und 50% gelegen hat, erheblich zugenommen. Die Ursachen für den Rückgang der Wurfzahlen sind vielschichtig und werden noch ausführlich diskutiert werden müssen. Zielführend sind keine gegenseitigen Beschuldigungen sondern auch die Frage, ob der ursprüngliche uns verbindende Gedanke, eine sehr alten Rasse den ihr gebührenden Lebensraum durch das Ausleben ihres Bewegungstriebes, gleichzeitig auch der Anlehnung an den Partner Mensch, uns noch eint. Der Gedanke immer schneller, extremer, genauso wie der Gedanke einer immer extremeren Auslegung der Standardvorgaben in den Zuchtverbänden schreckt potentielle Greyhunderwerber häufig ab. Aus der Erfahrung kann ich behaupten, dass die sich für Greyhound begeisternden Menschen häufig nach „dem Kameraden aus Rescuebeständen“ fragen weil sie im Bekanntenkreis die charakterlichen Vorzüge der Rasse kennengelernt haben und die Gemeinschaft solcher Menschen suchen. Sobald zu

viele Restriktionen auf diese Menschen einströmen, wird zwar der Greybesitz wahr, für unsere Gemeinschaft sind sie meist verloren. Uns gegenüber stehen weltweit mindestens 1300 Greyhoundzwingler, die ständig Hunde mehr im Rennbereich züchten, im Showbereich sind es nahezu 200, von denen die viele jemals nur wenige Würfe züchten. Das heißt: wenn man einen Greyhound besitzen möchte, so ist der Erwerb kein Problem. Wir, als DWZRV Züchter, Besitzer und Liebhaber dürfen nicht ausgrenzen, sondern müssen die Vorzüge einer moderaten Zuchtkontrolle in einem solchen Verband diesen Menschen klarmachen. Nicht zu unterschätzen ist da die Arbeit der Rennvereine, die an ihren Trainingstagen und den Ausstellungen im Freien oft die erste Anlaufstelle für potentielle Käufer eines Greyhounds sind. Das wird in unserem Verband leider zu wenig wahrgenommen.

Als ZK-Mitglied hatte ich mich im vergangenen Jahr mehr mit un schönen, als mit erfreulichen Dingen zu befassen. Sie kamen meist aus der von mir so verhassten „Gerüchteküche“. Eines betraf einen angeblichen Wurf in einer Zuchtstätte, das zweite die Haltungsbedingungen bei zwei Greyhoundbesitzern, das dritte eine Greyhoundlinie mit angeblicher PRA, worauf wir später noch zu sprechen kommen, ein weiteres bezog sich auf einen Rennunfall beim Training (natürlich Sache der Rennkommission) von den vielen Querelen um die Eintragungen von Greyhounds abgesehen. Zudem war ich auch mit der Unterbringung mehrerer Greyhounds beschäftigt, die in Not geraten waren, obgleich sie alle aus nicht DWZRV Besitz oder Zuchten kamen. Auch die Vorzüge des Internetgebrauchs werden gelegentlich zu gegenseitigen Anschuldigungen pervertiert. Bedenken Sie alle, dass es zur Klärung der jeweiligen Umstände schriftlicher Fakten bedarf, zu denen die Gerüchteverursacher dann auch stehen müssen.

Für den Zuschauer ist der Stand der züchterischen Bemühungen im Bereich unserer Rasse auf 61 CAC Ausstellungen, 9 VDH Ausstellungen 20 CACIB Veranstaltungen und Rennen nachzuvollziehen. Im Durchschnitt werden auf den CAC Ausstellungen 2,3 Rüden und 3,0 Hündinnen gezeigt, bei den Greyhoundrennen, die nunmehr fast ausschließlich auf Sandbahnen stattfinden, sind die Meldezahlen durchschnittlich

Allein die Ausstellung in Donaueschingen ergab eine Greyhoundzahl von 36 bei der Winner, 33 bei der CAC sie wurde in den letzten fünf Jahren nur bei einer Greyhoundjahresausstellung in Sachsenheim mit 42 übertroffen.

Die großen deutschen Titelausstellungen wurden in diesem Jahr überwiegend von Hunden aus deutscher Zucht gewonnen.

Es wurden auf der Europasiegerausstellung

Europajugendsieger: IRON vom Kuhlenfelder Wald

Züchter und Besitzer: H. Dressel

Europajugendsiegerin: Rumford Sovereign

Züchter und Besitzer: Familie Dr. Keßler/Rudolph

Europasieger: Sober`s Lamar at Decuma

Züchter: Ahrens Bes. Lorenzowa

Europasiegerin: Happy Hunter`s Midsummer Night`s Dream

Züchter und Besitzer: Zuchtgemeinschaft Knauber

Verbandssiegerausstellung

Rüden Jugend keiner

Verbandsjugensiegerin: Fritzen`s Africa

Züchter und Besitzer: Fritz/Krüger

Verbandssieger:

Icon vom Kuhlenfelder Wald

Züchter: H. Dressel

Bes. Arndt

Verbandssiegerin:

Tahuara`s Autumn Sun

Z.u. Bes. Friedrich

Greyhoundjahresausstellung:

Keine Jugendsieger

Jahressieger:

Dag des legends du Moyen age

Z.: Vieh Häuser Bes. Paskowa

Istar of Cassies time

Z.: Prins Bes.: N. Thamm

Winner Donaueschingen

Jugendwinner

Rumford Sibelius

Z.: Dr. Keßler/Rudolph

Bes. B. Basche

Jugendwinnerin

Sobers Orianne

Z.: und Bes. Ahren

Winner

Fionn Clann Paramount at Sobers

Z.: Arhipova Bes. Ahrens/Primavera

Winner:

Fionn Clann Penelope at Karkati`s

Z.: Arhipova Bes.: Posa

Bundessieger

Jugendsieger

Fritzens Arizona

Z.: Krüger/ Fritz Bes.: Dills

Jugendsiegerin

Rumford Silvretta

Z.: u. Bes. Dr. Keßler/Rudolph

Bundessieger:

Fritzens Wild Water

Z.: Krüger/Fritz Bes. Fam. Schmidt

Bundessiegerin:

Happy Hunter`s Midsummer Night`s Dream

Z. und Bes.

Zuchtgemeinschaft Knauber

Dazu möchte ich den Züchtern und Besitzern herzlich gratulieren.

Im Rennbereich brauchen sich die wenigen Deutschen Züchter allerdings auch nicht zu verstecken.

Vizeeuropameistern wurde Harringays Light my fire, gezüchtet von der Familie Niemeyer, eine Hündin, die nun auch die Bedingungen für das Deutsche Championat für Schönheit und Leistung mit noch zwei Hunden Special Hot Sock`s At Work und Special Hot Socks Alien Jump Züchterin Petra Hanke erfüllt hat, welches Zuchtziel des DWZRV darstellt.

Zum Verbandsrennsieger können wir Special Hot Socks At Work und zur Siegerin Harringay`s light my fire gratulieren, Deutsche Derbysieger wurden die Geschwister Thor und Tosca vom Monarchenhügel, Tosca schmückte sich gleich noch mit dem Titel der Bundesrennsiegerin und ihr Cousin Quo vadis mit den beiden Titeln des Bundesrennsiegers und des internationalen Derbysiegers.

Deutscher Coursingsieger wurde Get up Call me Pepper Züchter: Frau Bartz Bes. Frau Maurer

Danke allen Züchtern und Besitzern für ihr Engagement.

Auffallend ist im Ausstellungs - und Rennbereich, dass die Titel der großen Shows wie auch die Titel der großen Rennen der ersten Plätze im Gegensatz zu früher nur von Hunden aus den entsprechenden Linien (Show oder Leistung) errungen wurden.

An den Bemerkungen ist zu erkennen, dass Show und Leistungsbereich fast nichts mehr miteinander zu tun haben. Für die Rasse halte ich das für außerordentlich bedenklich, ich halte das auch nicht für gestrig sondern als ein „No go“ für diese Rasse. Deshalb hat mich die zur Bedeutungslosigkeit herabgewürdigte Greyhoundjahresausstellung 2011 sehr betrübt. Fakt ist: Das Greyhoundmeeting hat das Recht, den Ort der Jahresausstellung zu bestimmen, den Richter vorzuschlagen, aber nicht zu bestimmen. Es ist nicht meine Art, dem Veranstalter, man kann froh sein überhaupt Vereine zu finden, die die Jahresausstellung ausrichten, einen Vorwurf bezüglich der niedrigen Meldezahlen zu machen und das schon gar nicht in der auch anderorts gelesenen Clubzeitschrift. Es muss von Vorstandseite den Vereinen terminlich den Vorzug gegeben werden, die solche Veranstaltungen ausrichten. In diesem Fall habe ich niemals auf meine Anfragen eine schriftliche Antwort bekommen, der Ausstellungstermin wurde mehrmals verschoben und auf die Freigabe des Richters warte ich noch heute.

Ich denke zu den wirklich wichtigen Fragen wie Gesundheit unserer Hunde in Zucht und Sport sollen die Themen heute einige Antworten geben und nur alleine das Interesse an diesen Dingen hält mich hier auf meinem Stuhl. Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.